Niederschrift

über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung Norddorf am Dienstag, dem 01.09.2009, im AmrumTouristik, Norddorf.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:50 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Christoph Decker
Herr Klaus-Gustav Düsterhöft
Herr Gunnar Hesse
Herr Heinrich Johannsen jun.
Herr Jens Quedens

Herr Arne Schnoor

von der Verwaltung

Frau Ellen Martens

Gäste

Herr Axel Meynköhn

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Peter Heck-Schau
Herr Peter Koßmann
Herr Reinhard Melcher

Bürgermeister

Tagesordnung:

- 1 . Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 2 . Feststellung der Rechtmäßigkeit der Einladung und Tagesordnung
 - 3 . Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 29.06.2009 (öffentlicher Teil)
 - 4 . Einwohnerfragestunde
 - 5 . Informationen
 - 6 . Feststellung der Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Norddorf auf Amrum
Vorlage: Nord/000013
 - 7 . Feststellung der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Norddorf auf Amrum
Vorlage: Nord/000014
 - 8 . Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2009 der AmrumTouristik Norddorf
 - 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2007 und die Ergebnisverwendung der AmrumTouristik Norddorf
Vorlage: Nord/000015
 - 10 . Beratung und Beschlussfassung zum geplanten Seiteneinstieg im Zusammenhang mit den Hafenanlagen - Weisungsbeschluss
 - 11 . Beratung und Beschlussfassung über den Aufbau und Betrieb einer Kfz-Schranke für den Strunwai
 - 12 . Beratung über eine Empfehlung an die Kreisbehörden bezüglich der Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Befahren des Strunwai mit Pkw
-
1. **Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Der stellvertr. Bürgermeister Christoph Decker eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- 2. Feststellung der Rechtmäßigkeit der Einladung und Tagesordnung**
Gegen die Rechtmäßigkeit der Einladung und der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.
- 3. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 29.06.2009 (öffentlicher Teil)**
Die Niederschrift über die Sitzung am 29.06.09 wird einstimmig festgestellt.
- 4. Einwohnerfragestunde**
Es werden keine Fragen gestellt.

5. Informationen

Der stellvertr. Bgm. Decker gibt folgende Informationen:

- es sind massive Beschwerden über Hundekot und freilaufende Hunde am Strand, außerhalb des Hundestrandes, eingegangen
- es sind Beschwerden über die Abholzung des Krähenwaldes eingegangen (die Abholzung wurde mit den zuständigen Behörden abgestimmt –alle Bäume waren krank)
- Bankspenden von Gästen (Standorte sollen im TA festgelegt werden)
- Unfall eines Kitesurfers am Strand, Frau die helfen wollte wurde schwer verletzt (evtl. Zoneneinteilung am Strand)
- viele Beschwerden über Lenkdrachen am Strand, Verbot wird nicht eingehalten (Beratung im TA – evtl. Zoneneinteilung)
- Fahrradverbot im Strunwai wird nicht beachtet
- Rattenplage (Information an alle Bürger durch Ordnungsamt)

6. Feststellung der Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Norddorf auf Amrum

Vorlage: Nord/000013

Sachdarstellung mit Begründung:

Das Jahresergebnis 2007 schließt für die Gemeinde Norddorf mit Einnahmen und Ausgaben

Im Verwaltungshaushalt in Höhe von	938.067,27 €
im Vermögenshaushalt in Höhe von	301.068,80 €

jeweils ausgeglichen ab.

Der Verwaltungshaushalt entwickelte sich im Rahmen des vorgegebenen Haushaltsolls. Es ergab sich eine Haushaltsüberschreitung in Höhe von 10.802,17 € Die größten Posten der Haushaltsüberschreitung im VwH und VmH wurden durch die Kreditleistungen verursacht, Hier sind jedoch die Leistungen der Versorgungsbetriebe Amrum gegen zu rechnen.

Die Gewerbesteuerereinnahmen wurden im 1. Nachtrag schon mehr als doppelt so hoch veranschlagt. Dennoch überschreitet das Endergebnis den Ansatz deutlich. Auch die übrigen Steuereinnahmen haben sich positiv entwickelt.

Die Zuführung zum VmH verbesserte sich von geplanten 190.900,00 € auf 280.086,68 €

Der Regenwasserkanal im Hoofstich wurde im Zuge des Baues der Abwasserleitung nach Nebel erstellt. Die Abrechnung über die Versorgungsbetriebe Amrum erfolgte erst in 2007 in Höhe von 95.181,77 €

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im VmH in Höhe von 18.703,21 €

Aufgrund der erhöhten Zuführung vom VwH war die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 100.000,00 € nicht erforderlich.

Die Rücklagen konnten durch den Sollüberschuss in Höhe von 93.349,16 € erhöht werden.

Beschlussempfehlung:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vom Finanzausschuss geprüfte Jahresrechnung der Gemeinde Norddorf zum 31.12.2007 wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Soll-Einnahmen	Verwaltungshaushalt	938.067,27 EUR
	Vermögenshaushalt	301.068,80 EUR
	gesamt:	<u>1.239.136,07 EUR</u>
Soll-Ausgaben	Verwaltungshaushalt	938.067,27 EUR
	Vermögenshaushalt	301.068,80 EUR
	gesamt:	<u>1.239.136,07 EUR</u>

Die Jahresrechnung wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **29.505,38 EUR** werden genehmigt.
- einstimmig-

7. Feststellung der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Norddorf auf Amrum
Vorlage: Nord/000014

Sachdarstellung mit Begründung:

Das Jahresergebnis 2008 schließt für die Gemeinde Norddorf mit Einnahmen und Ausgaben

Im Verwaltungshaushalt in Höhe von	941.947,07 €
im Vermögenshaushalt in Höhe von	242.343,27 €

jeweils ausgeglichen ab.

Der Verwaltungshaushalt entwickelte sich im Rahmen des vorgegebenen Haushaltssolls. Es ergaben sich Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 49.772,90 €

Die größten Posten der Haushaltsüberschreitungen im VwH wurden durch die Kreditleistungen verursacht. Hier sind jedoch die Leistungen der Versorgungsbetriebe Amrum gegen zu rechnen.

Durch die hohe Mehreinnahme bei der Gewerbesteuer hat sich die Gewerbesteuerumlage ebenfalls erhöht und führt somit zu einer Haushaltsüberschreitung von 30.831,00 €

Bei der Unterhaltung der Gemeindestraßen ergeben sich Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 6.259,20 € und bei der Bewirtschaftung von Grundstücken wurden 3.856,70 € mehr verausgabt.

Zur Verbesserung des Ergebnisses im Vergleich zur Planung haben Ausgabe-einsparungen bei mehreren Haushaltsansätzen beigetragen.

Mehreinnahmen konnten bei den Gewerbesteuern mit rd. 101.400 € der Grundsteuer B mit rd. 2.400 € bei der Einkommensteuer mit rd. 24.500 € bei der Umsatzsteuer mit rd. 640 € und bei den Mieten und Pachten mit rd. 890 € erzielt werden.

Im Vermögenshaushalt konnten Einnahmen durch die Rückzahlung eines Wohnungsbau-Darlehens in Höhe von 5.982,12 € erzielt werden.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt verbesserte sich von geplanten 97.200 € auf 198.805,88 €

Die Zuführung in die Sonderrücklage Feuerwehr beträgt 15.000 € Die Sonderrücklage dient u.a. der Beschaffung neuer Einsatzfahrzeuge.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Vermögenshaushalt in Höhe von 33.821,92 €

Die größten Posten der Haushaltsüberschreitungen im VmH wurden durch die Kreditleistungen verursacht. Hier sind jedoch die Leistungen der Versorgungsbetriebe Amrum gegen zu rechnen. (Tilgung : 14.953,12 €)

Bei der Haushaltsstelle 630.9530 (Ausbau von Gemeindestraßen) sind 18.868,80 € mehr verausgabt worden.

Der Rücklage konnte ein Sollüberschuss in Höhe von 193.169,71 € zugeführt werden.

Beschlussempfehlung:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vom Finanzausschuss geprüfte Jahresrechnung der Gemeinde Norddorf zum 31.12.2008 wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Soll-Einnahmen	Verwaltungshaushalt	941.947,07 EUR
	Vermögenshaushalt	242.343,27 EUR
	gesamt:	<u>1.184.290,34 EUR</u>
Soll-Ausgaben	Verwaltungshaushalt	941.947,07 EUR
	Vermögenshaushalt	242.343,27 EUR
	gesamt:	<u>1.184.290,34 EUR</u>

Die Jahresrechnung wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **83.594,82 EUR** werden genehmigt.
-einstimmig-

8. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2009 der AmrumTouristik Norddorf

Stellvertr.Bgm. Decker erläutert die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2009 der AT. Im Vermögensplan wurde der Punkt „Strunwai Promenade“ mit 1.400.000 € durch „Traktor“ mit 50.000,00 € ersetzt.

Die „Planungskosten Maritur“ wurden von 80.000 € auf 20.000 € gekürzt.

Der Punkt „Schwimmbadumnutzung“ mit 0 € wurde in „Schwimmbadumnutzung Maritur“ mit einem Ansatz von 30.000 € geändert.

Der Punkt „Abschreibungen“ hat sich von 165.200 € auf 168.600 € erhöht.

Der Punkt „Kreditaufnahme“ hat sich von 1.800.000 € auf 441.900 € reduziert.

Der Punkt „Sonstige Einnahmen“ hat sich von 425.300 € auf 400.000 € reduziert.

Einstimmig wird die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2009 der AmrumTouristik Norddorf festgestellt.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2007 und die Ergebnisverwendung der AmrumTouristik Norddorf

Vorlage: Nord/000015

Grundsätzliche Feststellungen:

Hervorzuheben sind insbesondere die folgenden Aspekte aus der Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage, wie sie von der Werkleitung im Lagebericht aufgeführt

wurden:

- Das Jahresergebnis 2007 wurde im Wesentlichen durch die Schließung des Dünenbades, resultierend aus dem entsprechendem Beschluss der Gemeindevertretung, und in diesem Zusammenhang weggefallenen Kosten, in allen Bereichen positiv beeinflusst.
- Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. das Betriebsergebnis erhöhte sich, trotz eines Anstiegs des Aufwands für Reparaturen, Reinigung und Instandsetzung, der insbesondere durch die Umnutzung des Schwimmbads verursacht wurde bei gleichzeitigem Wegfall der Erlöse aus dem Bereich des Schwimmbads, bei ansonsten gestiegenen Umsatzerlösen, um 49.000 € auf 105.000 €. Das Ergebnis ist, auch gegliedert nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten, d. h. unter Ausgliederung des Finanz- und des neutralen Ergebnisses, positiv.

Es wurde wieder ein positives Ergebnis erreicht.

Der Jahresgewinn beträgt 155.126,91 €

Der Jahresgewinn deckt jedoch bei weitem nicht den Verlust aus den Vorjahren.

Der Jahresabschluss 2007 der Amrum-Touristik Norddorf wurde von der Steuerkanzlei Hesse aufgestellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Revision Nord in Hamburg geprüft.

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht hat die Revision Nord folgenden

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk

erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Amrum Touristik Norddorf“ für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Landesverordnung über Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung-EigVO) liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen sowie unter Berücksichtigung des Gesetzes über die überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften und die Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe (Kommunalprüfungsgesetz –KPG-) in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVO Bl. Schl.-H. 2003, S. 129) und der allgemeinen Vertragsbedingungen für die Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe (AV-Jap) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes keinen Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen

internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Amrum Touristik Norddorf“ den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Hamburg, den 20. Juni 2008.

WPG Revision Nord GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft -

gez.: Dr. Morck **gez.: Swinka**
Wirtschaftsprüfer

Der Prüfungsbericht ist dem Gemeindeprüfungsamt des Kreises Nordfriesland zur Stellungnahme vorgelegt worden. Das GPA hat den Prüfungsbericht am 13.01.2009 mit eigener Feststellung zurückgesandt.

Feststellungsvermerk des Landrates des Kreises Nordfriesland:

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Feststellungen sind sorgfältig auszuwerten und im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen. Für die Bekanntmachung gelten die Vorschriften des § 14 Abs. 5 des KPG.

Beschlussempfehlung:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Norddorf stellt den Jahresabschluss 2007 der Amrum-Touristik Norddorf wie folgt fest:

Der Jahresabschluss der Amrum-Touristik Norddorf zum **31. Dezember 2007** wird auf **1.693.767,26 EUR (Bilanzsumme)**, die Summe der **Erträge auf 915.794,33 EUR**, die Summe der **Aufwendungen auf 760.667,42 EUR** und damit der **Jahresgewinn auf 155.126,91 EUR** festgestellt. Der Gewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

2. Mit der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2007 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

-einstimmig-

10. Beratung und Beschlussfassung zum geplanten Seiteneinstieg im Zusammenhang mit den Hafenanlagen - Weisungsbeschluss

GV Johannsen, Mitglied des Verwaltungsrates der VB, berichtet von der letzten Sitzung des Verwaltungsrates.

Der Geschäftsführer der W.D.R. Axel Meynköhn erläutert nochmal die Vorteile des Seiteneinstiegs aus seiner Sicht und beantwortet Fragen der GV.

Mit 5 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme erteilt die GV die Weisung an die Norddorfer Mitglieder des Verwaltungsrates der Versorgungsbetriebe, der Errichtung des Seiteneinstieges am Fähranleger Wittdün zuzustimmen.

11. Beratung und Beschlussfassung über den Aufbau und Betrieb einer Kfz-Schranke für den Strunwai

Nach kurzer Diskussion stellt der stellvertr. Bgm. Decker den Antrag, diesen Punkt bis zur rechtlichen Klärung durch den Kreis NF zurückzustellen. Dann soll erst eine Beratung im TA erfolgen.

5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

12. Beratung über eine Empfehlung an die Kreisbehörden bezüglich der Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Befahren des Strunwai mit Pkw

Die Ausnahmegenehmigung werden vom Amt Föhr-Amrum nach eigenem Ermessen ausgestellt.

Der TA wird beauftragt, eine Liste der aus ihrer Sicht Berechtigten zu erstellen.
-einstimmig-

Christoph Decker
Stellvertr. Bürgermeister

Ellen Martens
Protokoll